



Presseinformation

Messe Effizienter Staat 2010

Das ZIVIT bot bürgernahen Webshop für das E-Government

Bonn, 29. April 2010 – Das Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (ZIVIT) nahm am 27. und 28. April 2010 an dem 13. Kongress „Effizienter Staat“ in Berlin teil. Das ZIVIT stellte mit seinem Kooperationspartner Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste (SID) einen neuen Musterwebshop für die Verwaltung vor und stieß bei den Besucherinnen und Besuchern auf großes Interesse.

Kundenorientierung, Innovation und hochqualifiziertes Personal: Als DLZ-IT des Bundes punktet das ZIVIT mit einem gelungenen Mix aus Kompetenz und Services. Daher nutzte der IT-Dienstleister die Kommunikationsplattform, um Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Verwaltung sein umfassendes Leistungsspektrum zu demonstrieren. „Mit dem Webshop werden wir entscheidend zu einem effizienteren und effektiveren Austausch zwischen Bürgern und Verwaltung beitragen“, erklärt Hans-Georg Göhring, Direktor des ZIVIT.

Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen kommunizieren zwar umfangreich elektronisch mit- und untereinander, aber bisher noch deutlich weniger mit der Verwaltung. Konsequenterweise stellt sich das ZIVIT zusammen mit dem Freistaat Sachsen den Anforderungen der neuen Kommunikationsmöglichkeiten in der Verwaltung. Ziel der Mitglieder der Entwicklergemeinschaft ist ein Webshop als Open-Source-Software.

Hierbei sollen Produkte und Dienstleistungen direkt über das Internet den Kunden zugänglich gemacht werden. Neben Barrierefreiheit, Mehrsprachigkeit und Datensicherheit garantiert der konfigurierbare Webshop Flexibilität und Mandantenfähigkeit. Angestrebt wird eine unkomplizierte und kostengünstige Integration in die bestehenden Web-Portale der Behörden mit Kassen- und Haushaltsanbindung im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung.



Presseinformation

„Der Musterwebshop sichert die Mindestanforderungen und wird entsprechend den Erfordernisse des neuen Dienstleistungsbewusstseins der einzelnen Verwaltungen vom ZIVIT passgenau ausgebaut“, so Göhring weiter. „Die Absicht ist vor allem, die Dienstleistungsqualität für den Bürger als Kunden zu erhöhen, und den jeweiligen Standort vor allem für Investoren und Wirtschaft attraktiver zu machen“, betont der Direktor des ZIVIT.

Das ZIVIT unterstützt seit Anfang 2006 sowohl das Bundesministerium der Finanzen und dessen Geschäftsbereich als auch weitere Behörden mit vielfältigen IT-Services und IT-Dienstleistungen. Die Dienstsitze des ZIVIT befinden sich in Berlin, Bonn, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Karlsruhe und Stuttgart. Mehr als 1.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 510 in der Softwareentwicklung und 520 in IT-Betrieb und IT-Service, betreuen rund 250 Fachverfahren und pflegen circa 3.000 Server. Der Service Desk steht den Kunden rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche zur Verfügung. Zu den Kernkompetenzen des ZIVIT zählen die Bereitstellung einer bundesweiten IT-Infrastruktur, die Verarbeitung von sensiblen Massendaten, der 7 x 24-stündige Betrieb zentraler Verwaltungsverfahren, die Entwicklung von Software für die Bundesverwaltung und die damit verbundenen Service- und Beratungsleistungen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.zivit.de

Pressekontakt:

Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (ZIVIT)

Dr. Marina Greven

An der Kuppe 2

53225 Bonn

0228 99680-5444

marina.greven@zivit.de